

Bekanntmachung

Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Sachgebiet 42 – Gewässerschutz, Abfallrecht
Az. 42-6421-0011-2000-kö

**Wasserrecht und Recht der Umweltverträglichkeitsprüfung
Antrag auf beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis für das Zutagefördern von Grundwasser aus den Brunnen "Gerichtswald 1" (Flurnummer 2588, Gemarkung Neustadt a. d. Aisch), "Sachsen 2" (Flurnummer 1652, Gemarkung Diespeck), "Sachsen 3" (Flurnummer 362, Gemarkung Dettendorf) und "Sachsen 4" (Flurnummer 162, Gemarkung Dettendorf); durch die Stadtwerke Neustadt a.d.Aisch GmbH, Markgrafenstraße 24, 91413 Neustadt a.d.Aisch**

Gegenstand:

Die Stadtwerke Neustadt a.d.Aisch GmbH beantragte durch Vorlage der Antragsunterlagen vom 26.11.2000 die Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 15 WHG für das Zutagefördern von Grundwasser aus den Brunnen "Gerichtswald 1" (Flurnummer 2588, Gemarkung Neustadt a. d. Aisch), "Sachsen 2" (Flurnummer 1652, Gemarkung Diespeck), "Sachsen 3" (Flurnummer 362, Gemarkung Dettendorf) und "Sachsen 4" (Flurnummer 162, Gemarkung Dettendorf), zum Zwecke der Trinkwasserversorgung in der Stadt Neustadt a.d.Aisch.

Eine Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls auf Grundlage des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.V.m. der Anlage 1 Nr. 13.3.2 hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben wird, die im Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge zu berücksichtigen wären.

Das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim stellt daher fest, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Maßnahme nicht durchzuführen ist (§ 5 Abs. 1 Satz 1 UVPG).

Hinweis: Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar (§ 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG)

Neustadt a.d.Aisch, den 01.12.2020

gez.
Wust (Oberregierungsrat)